Zeitschrift: Mitteilungen der Gesellschaft für Gartenkultur
Herausgeber: Gesellschaft für Gartenkultur
Band: 4 (1986)
Heft: 1

Artikel: Ein Garten von Paul Schädlich : ein Rätsel gelöst?
Autor: Locher, Reto / Sigel, Brigitt
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-382131

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

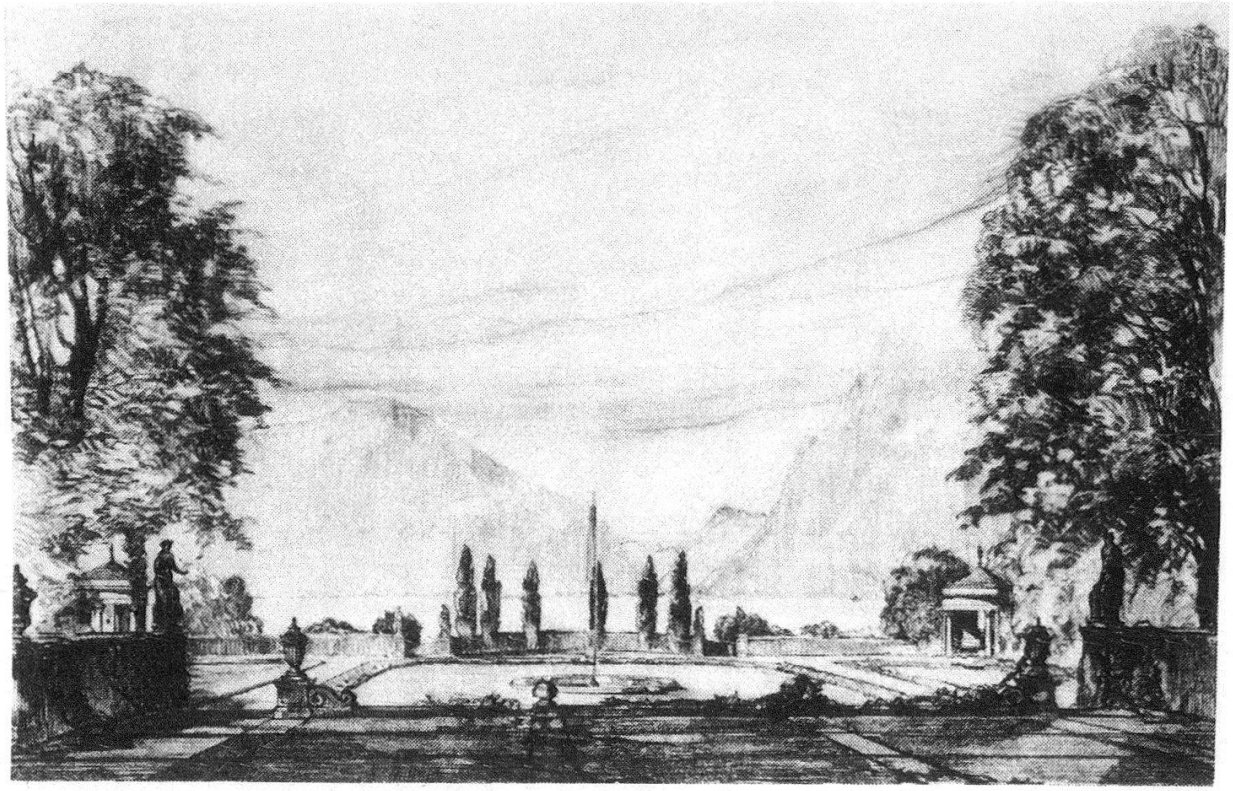
Ein Garten von Paul Schädlich - Rätsel gelöst?

Reto Locher und Brigitt Sigel

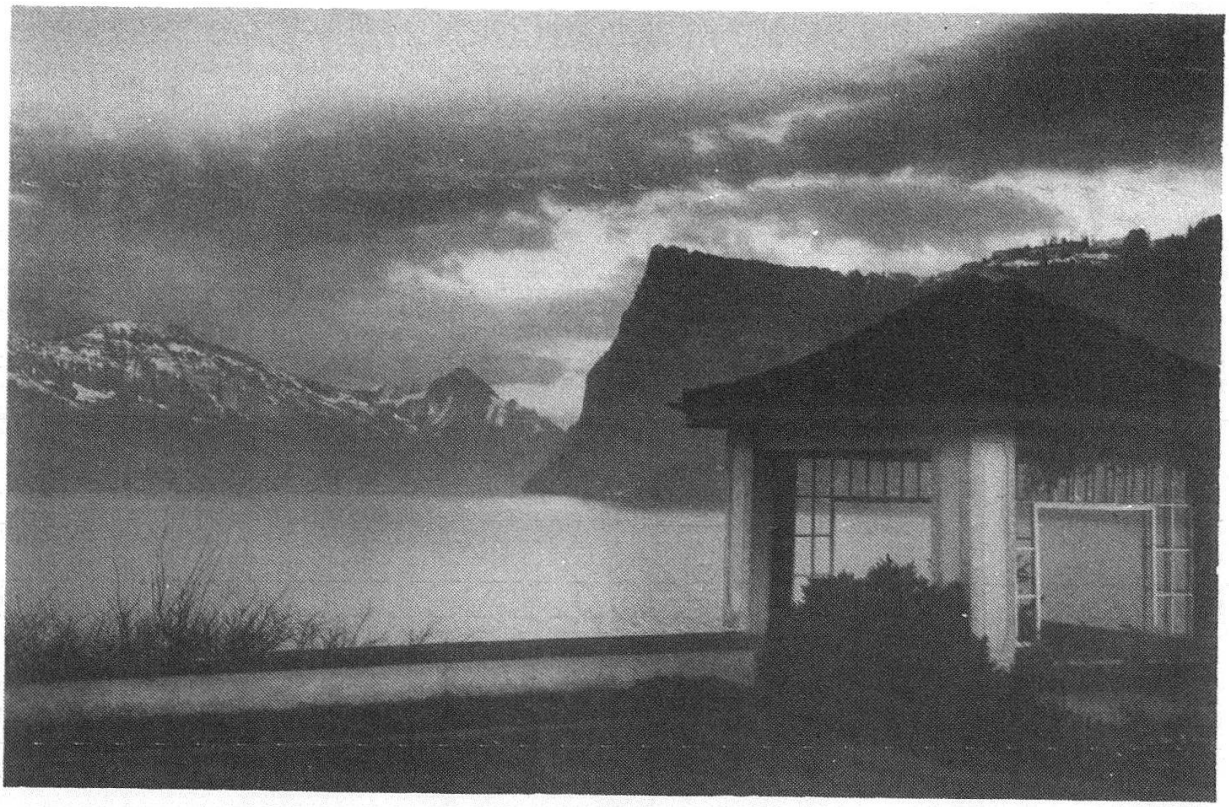
Zwischen den Porträt- und Landschaftsaufnahmen eines Fotonachlasses im Baugeschichtlichen Archiv der Stadt Zürich fanden sich eine ganze Reihe von Negativplatten mit Zeichnungen von Paul Schädlich. Der 1885 in Glauchau/ Sachsen geborene Schädlich hatte sich in Zürich als Gartenarchitekt niedergelassen und war hier 1946 gestorben. In Heft 2/1983 der GGK Mitteilungen haben wir drei dieser Zeichnungen veröffentlicht in der Hoffnung, dass der dargestellte Garten identifiziert werden könne.

Frau Elisabeth Schleich, Zürich, und Frau Moetsch, Uitikon verdanken wir den Hinweis, dass die Landschaft den Ausblick von Kastanienbaum auf den Vierwaldstättersee darstellen müsse (Abb. 1,2). Wie auf der Zeichnung Schädlichs wird dort die Kulisse des Sees begrenzt von einer steilen Felswand, dem Bürgenstock, und einem breiten Bergkegel, dem Rigi. Ein Augenschein an Ort und Stelle ergab, dass die Entwürfe vermutlich für den "Kastanienhof" gemacht wurden. Wir möchten an dieser Stelle der Besitzerin, Frau E.M. Fischer-Renner, für den liebenswürdigen Empfang, ihre Auskünfte und die Möglichkeit den Garten und alte Fotos zu besichtigen herzlich danken.

Die Liegenschaft war vom Schwiegervater der heutigen Eigentümerin, einem in Zürich wohnhaften deutschen Industriellen, erworben worden. Hier baute er sich seinen Wochenend- und Feriensitz, von dem 1919 der heute als Oekonomiegebäude oder Gärtnerhaus bezeichnete Teil fertig war. Ein Plan des "Kastanienhofs" aus den 60er Jahren zeigt eine zweiachsige Anlage. Auf der Längsachse des Grundstücks, nach Süden zu, sind das Oekonomiegebäude (B), ein Hof, das Wohnhaus (A) und der in einen geometrischen und einen landschaftlichen Teil gegliederte Garten angeordnet. Den Abschluss bildet ein Bootshaus (C).Ausgehend vom Hof ist rechtwinklig dazu eine zweite Anlage realisiert worden, die in einem einzigartigen Ausblick auf den Vierwaldstättersee, Bürgenstock und Rigi mündet. An dieser Stelle

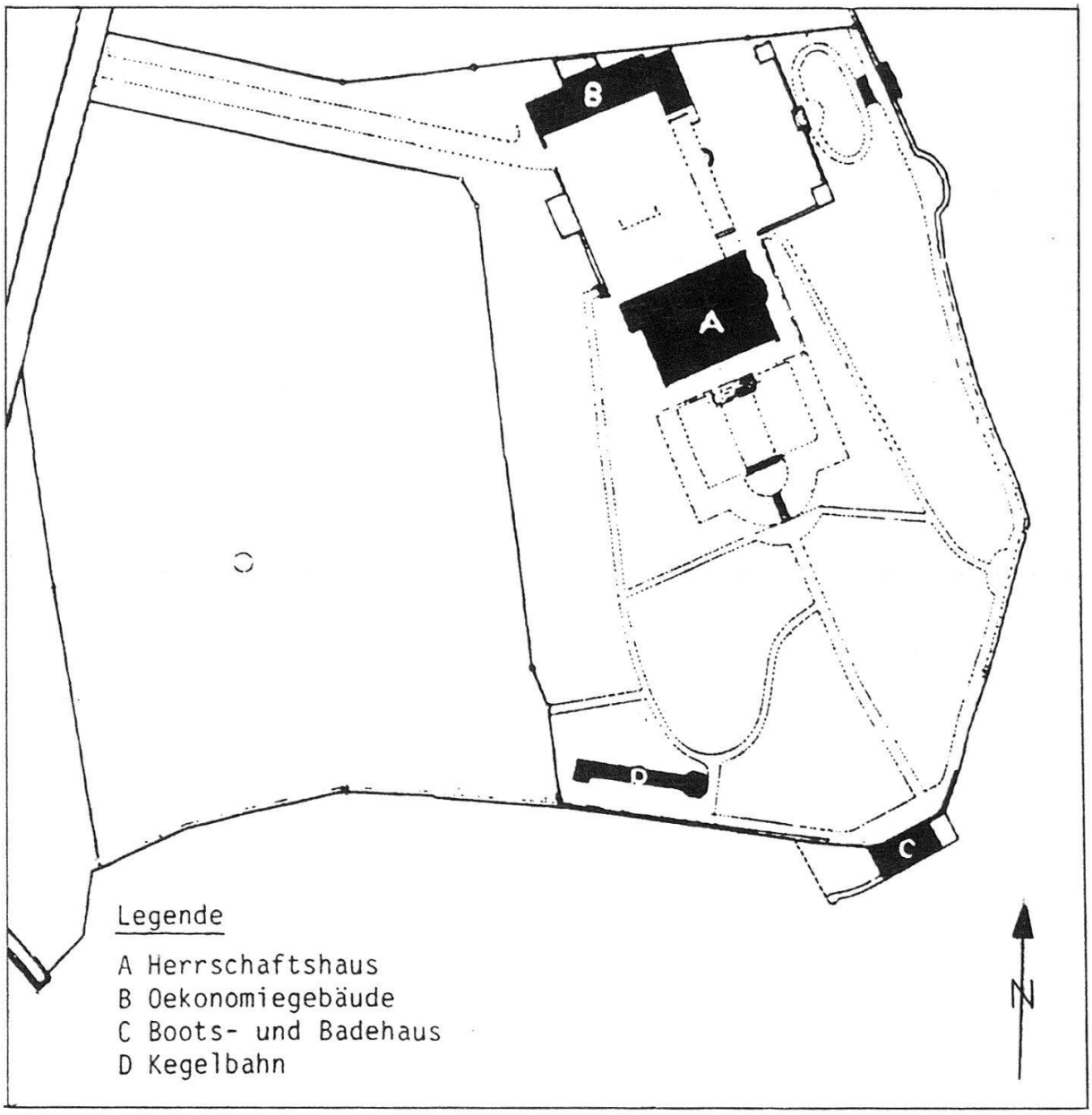


1 Gartenentwurf von Paul Schädlich.
2 Kastanienbaum, "Kastanienhof". Ausblick auf Vierwaldstättersee, Rigi und Bürgenstock.



muss Schädlichs Zeichnung entstanden sein, denn nur hier deckt sie sich ganz mit der Wirklichkeit. Schon 100 bis 200 Meter weiter rechts oder links ist die Silhouette der Berge wesentlich anders.

Die Aussichtsterrasse des "Kastanienhofs", die beiden Eckpavillons - allerdings nicht im klassischen Stil - und die mit Buchshecken eingefasste halbrunde Plattform können noch auf das Projekt Schädlichs zurückgeführt werden. Die räumlichen Verhältnisse sind in Wirklichkeit weniger



3 Kastanienbaum, "Kastanienhof". Uebersichtsplan.

grosszügig als auf den Zeichnungen und durch spätere Veränderungen noch beeinträchtigt. 1968 wurde das Herrschaftshaus abgebrochen und an den kurzen Flügel des Oekonomiebaus ein neues Wohnhaus angebaut.

Die heutige Eigentümerin besitzt leider keine weiteren Informationen. Schädlichs Nachlass, der allenfalls weitere Aufschlüsse erlaubt hätte, existiert nicht mehr. Ein weiteres Argument für die vorgetragene These kann in den wenigen veröffentlichten Projekten Schädlichs gefunden werden (vgl. die am Schluss zitierte Literatur). In den Grundrissen zeigt er eine Vorliebe für Anlagen, bei denen Haus und Garten sich auf einer Achse nach Süden oder Südwesten entwickeln. Der schönste Ausblick in die Landschaft findet sich häufig gerade nicht in dieser Achse, sondern im rechten Winkel dazu. Hier wird eine Pergola errichtet, eine Terrasse, eine eigene axiale Anlage oder ein Stück Wald wird gerodet, um diesen Ausblick erst zu schaffen. Diese Art der Gliederung in einen zur Sonne orientierten Wohnteil und einen "Aussichtspunkt" abseits der Geborgenheit des Wohngartens zeigt auch der "Kastanienhof".

Zum Abschluss möchten wir unsern Aufruf wiederholen und alle Mitglieder, denen weitere Einzelheiten zu Leben und Werk von Paul Schädlich bekannt sind, bitten, diese unserer Präsidentin, Frau Dr. Eeva Ruoff, weiterzugeben.

Literatur

Ein schweizerischer Landsitz von Gartenarchitekt Paul Schädlich. (Die Gartenkunst, Frankfurt a.M., 32, 1919, Septemberheft, S. 109-115).- W. Isch: Landgut mit Gartenanlage in Rüschlikon von Paul Schädlich, Gartenarchitekt in Zürich. (Die Schweizerische Baukunst 11, 1919, No. 7, S. 77-85).- Paul Schädlich: Architekt und Gartenarchitekt. (Die Schweizerische Baukunst 11, 1919, No. 7, S. 86-89).- Gerold E. Beetz: Das eigene Heim und sein Garten. Neu bearbeitet von Emil Abigt. 7. Auflage, Wiesbaden o.J..- Gartenkünstlerische Arbeiten von Paul Schädlich. (Neuere Schweizer Eigenhaus-Kultur, Wiesbaden, Serie 1, No. 3, o.J., S. 126-159).- Paul Schädlich: Ueber Gärten. (Neuere Schweizer Eigenhaus-Kultur, Wiesbaden, Serie 1, No. 3, o.J., S. 121-125).